

- 2** Dein Überblick – alle Touren in einer Karte verortet
- 6** Deine Augenblicke – die Essenz, die Touren
- 16** Moderne Seilschaft – die Autoren, mit denen du aufbrichst
- 18** Deine Verantwortung – respektiere die Natur
- 20** Deinen Augenblick festhalten – fotografieren im Freien
- 24** Dein Engadin – Landschaft, Geschichte, Infos
- 26** Deine Touren – Beschreibungen Schritt für Schritt

## Val Sinestra – Zuort

Unsere erste Tour führt uns in ein wildromantisches Tal voller Geschichten – Spukschloss und „Der Teufel von Mailand“ inklusive.

**Seite 28**

## Lai Nair – Chastè Tarasp – Fontana

Auf zum Schloss Tarasp, dem wehrhaften und mittlerweile kunstverliebten Wahrzeichen des Unterengadins! **Seite 34**

## Von Guarda nach Ardez

Die Unterengadiner Bergwelt lässt sich auf vielen reizvollen Pfaden erkunden. Dieser hier ist besonders attraktiv. **Seite 52**

## Flüela Schwarzhorn

Dieser Tourentipp porträtiert einen „raschen“ Dreitausender, der auf einer hochalpinen, aber meist gut gangbaren Route erreichbar ist. **Seite 58**

## Ardez – Guarda – Lavin

Dörfer wie im östlichsten Bereich der Schweiz gibt's kein zweites Mal in den Alpen. Grund genug für eine Kulturwanderung im Tal!

**Seite 40**

## Ardez – Fontana – Scuol

En nennen ihn die Rätoromanen, Inn heißt er dann in seinem weiteren Verlauf durch Tirol bis nach Bayern. Hier ist der Fluss besonders wild. **Seite 46**

## An den Ufern des Rom

Dem Bach entlang im Val Müstair – von seiner Quelle bis zu einem kirchlichen Kulturmonument besonderer Güte. **Seite 64**

## Piz Daint

Hoch über dem Ofenpass lädt dieser mächtige Berg zu einem Wanderabenteuer am Rande des Schweizerischen Nationalparks ein.

**Seite 70**

Über den Pass d'Alvra/Albulapass

Anders als unsere „Altvorderen“ mit ihren Saumpferden wandern wir „Heutigen“ mit leichtem Rucksackgepäck über den Pass. **Seite 76**

## Cho d'Valletta

Einen hohen Bekanntheitsgrad bietet der feine „Hausberg“ von Samedan nicht gerade – ein gewaltiges Gipfelpanorama sehr wohl.

**Seite 82**

## Piz Languard

Wer die Gletscherberge der Berninagruppe in all ihren Facetten kennenlernen möchte, kommt um die Ersteigung dieses Berges nicht herum. **Seite 88**

## Lej Marsch – Lej Nair – Lej da Staz

Wandern in St. Moritz? In den Wäldern um den Lej da Staz wird man der High Society kaum begegnen, aber viele schöne Winkel entdecken. **Seite 94**

## Saoseo-See

Mountainbiker:innen kennen dieses romantische Wasserwunder besser als die Wanderzunft, aber es lohnt sich wirklich, es auch per pedes zu besuchen! **Seite 100**

## Vom Lago Bianco nach Pontresina

Nur wo du zu Fuß warst, warst du wirklich. Das gilt ganz besonders am Berninapass, wo Autos und Bahn mit Schweiß-Einsparung locken würden. **Seite 106**

## Vom Lago Bianco nach Poschiav

Bergauf zur seltsamsten Alp der Schweiz, bergab in den Süden – das ist das Motto dieser Hike-and-Train-Tour. **Seite 114**

## Zur Chamanna da Boval

„Der eisgeschmückte Piz Bernina ist ein Sehnsuchtsziel unzähliger Alpinisten. Viel von einem Zauber erlebt man schon bei der Wanderung zum darunter ausgebreiteten Morteratschgletscher.“ **Seite 126**

## Zur Fuorcla Surlej

Nur drei oder vier Stunden Zeit fürs Engadin? Dann musst du hinauf auf diesen Berg. **Seite 132**

## Diavolezza – Munt Pers

Der Sage nach hauste auf dem Munt Pers eine Bergfee, die das Schicksal einiger jungen Männer besiegelte. Versuchten sie ihr zu folgen, verschwanden sie. **Seite 120**

## Ins Val Roseg

Gletscherträume werden nicht nur in eisiger Höhe wahr, sondern auch in diesem tiefen Tal.

**Seite 138**

## Silvaplanersee – Silsersee

Die Seen des Oberengadins sind glitzernde Schmuckstücke der Alpen – das bestätigen auch alle, die an ihren Ufern entlangwandern.

**Seite 144**

## Von Maloja nach Sils/Segl

Vorsicht, Suchtgefahr: Wer die erste Etappe der Via Engiadina erwandert, möchte mit großer Wahrscheinlichkeit auch ihre restliche Strecke kennenlernen. **Seite 164**

## Von Casaccia nach Soglio

Wilde Berge, mediterran angehauchte Kultur und ein Dorf wie im Paradies: Wer kann da noch still sitzen? **Seite 170**

Von Sils/Segl nach Celerina/  
Schlarigna

St. Moritz ist in mehrfacher Hinsicht eine Liga  
für sich, auch in Sachen Höhenwege, wie diese  
Tour beweist. **Seite 152**

Zum Lägh dal Lunghin

Er ist der längste aller Alpenflüsse und dort,  
wo er entspringt, löscht er sogar den Durst:  
Komm mit zum Inn-Ursprung! **Seite 158**

Motta Salacina

Der kurvenreiche Malojapass ist schon für  
Motorisierte etwas Besonderes. Noch  
interessanter ist es jedoch, ihn aus der  
Adlerperspektive zu betrachten. **Seite 176**

Zur Capanna da l'Albigna

Selbst die unbändigen Bergeller Granitberge  
hat man mit einer Staumauer gebändigt.  
Dahinter wandert sich's aber wieder wild!  
**Seite 182**

## Sentiero Alpino Calanca

1. Etappe: San Bernardino Dorf – Rifugio Pian Grand

Über dem Val Calanca, dem ursprünglichsten Teil Südbündens, gibt es seit den 1980er Jahren einen einmaligen Höhenweg. Hier findet man seinen Auftakt. **Seite 188**

## Sentiero Alpino Calanca 2. Etappe: Rifugio Pian Grand – Rifugio Ganan

Tag zwei des „Höhenfluges“ bringt uns ins Herz der Bergwelt über dem Val Calanca.

**Seite 194**

## Sentiero Alpino Calanca 3. Etappe: Rifugio Ganan – Capanna Buffalora

Kurz, aber überaus eindrucksvoll – das ist der dritte Tag dieser Höhenroute, an dessen Ende uns eine gut bewirtschaftete Hütte erwartet.

**Seite 200**

## Sentiero Alpino Calanca 4. Etappe: Capanna Buffalora – Sta. Maria

Ein kurzes Stück geht's am vierten Höhenweg-Tag noch oben dahin, dann aber bergab ohne Wenn und Aber. Finale grande! **Seite 206**